
3694/AB XXIII. GP

Eingelangt am 30.04.2008

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

BM für europäische und internationale Angelegenheiten

Anfragebeantwortung

Frau
Präsidentin des Nationalrats
Mag.^a Barbara PRAMMER
Parlament
1017 Wien

29. April 2008

GZ. BMeiA-AT.9.21.18/0032-I.3/2008

Die Abgeordneten zum Nationalrat Dr. Gabriela Moser, Kolleginnen und Kollegen haben am 6. März 2008 unter der Zl. 3751/J-NR/2008 an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Medienbeobachtung“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu den Fragen 1, 2 und 8:

Medienbeobachtung und Pressedokumentation war und ist eine zentrale Aufgabe der Abteilung für Presse und Information meines Ressorts. Es werden tägliche Pressespiegel österreichischer und internationaler Medien, laufende Monitorings von Meldungen der Austria Presse Agentur (APA) sowie themenspezifische Clippings und Dossiers von für mein Ressort relevanten Themen wie Außenpolitik, Europapolitik, Entwicklungszusammenarbeit, Auslandskultur und Konsularisches erstellt.

Medienbeobachtung und Pressedokumentation wurden auch vor meiner Amtsübernahme grundsätzlich in derselben Weise gehandhabt.

Zu den Fragen 3 bis 7:

Medienbeobachtung und Pressedokumentation wird sowohl intern als auch extern durchgeführt. Extern wird nach Stichworten gesucht, während intern die Auswahl nach aktueller außen- bzw. europapolitischer Relevanz erfolgt.

Externe Medienbeobachtung und Pressedokumentation führen für das Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten (BMeiA) die Austria Presse Agentur (APA) und die Firma CLIP Mediaservice GmbH durch. Die Medienbeobachtung und Pressedokumentation vom Wochenende fließt in den Pressespiegel vom Montag ein, die Abrechnung hierfür erfolgt somit nicht gesondert.

Die jährlichen Kosten (in €) betragen wie folgt:

	2004	2005	2006	2007
APA Pressespiegel	49.247,76	49.247,76	49.391,76	50.472,00
CLIP	18.887,04	11.574,00	15.546,00	15.956,40

In der Zentrale des BMeiA gehört Medienbeobachtung und Pressedokumentation zu den Aufgaben von rund 5 Mitarbeiter/innen der Abteilung Presse und Information, die den Verwendungsgruppen A1/v1 bis A4/v4 angehören. Sie führen in Rotation die interne tägliche Aufbereitung des Pressespiegels sowie Erstellung themenspezifischer Clippings und Dossiers durch.

Auch hier werden die Medienberichte vom Wochenende jeweils in die laufende Medienbeobachtung und Pressedokumentation an Montagen mit einbezogen. Nur fallweise bzw. anlassbezogen, z.B. im Fall einer für Österreich besonders relevanten Krise im Ausland, werden auch an Wochenenden themenspezifische Clippings und Dossiers erstellt.

Die Beobachtung der Berichterstattung in ausländischen Medien über Österreich sowie über für Österreich relevante innen-, außen- und europapolitische, wirtschaftliche oder kulturelle Entwicklungen des jeweiligen Landes gehört auch zu den routinemäßigen Aufgaben der Vertretungsbehörden im Ausland.

Zu den Fragen 9 bis 12:

Die täglichen Presseclippings (Kopien der Artikel, auch mit Bildern) sind von allen Mitarbeitern/innen des BMeiA in elektronischer Form via Intranet abrufbar. In Printform werden sie meinem und dem Kabinett des Herrn Staatssekretärs, dem Büro des Generalsekretärs und den Sektionsleiter/innen zur Verfügung gestellt.

Themenspezifische Clippings und Dossiers (Nur-Text-Versionen, teils auch zusammengefasst bzw. gekürzt) werden elektronisch an die zuständigen Abteilungen und Vertretungsbehörden übermittelt.

Berichte der Vertretungsbehörden im Ausland (Zusammenfassungen, Übersetzungen, Kopien von Artikeln) werden elektronisch an die Presse- und Informationsabteilung sowie die inhaltlich zuständigen Abteilungen der Zentrale übermittelt.

Zu den Fragen 13 und 14:

Nein.